

Erzbischof ernennt Widmann-Mauz

Abgeordnete berät in caritativen Fragen

Hechingen. Annette Widmann-Mauz, CDU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Hechingen/Tübingen, wird Beraterin der Deutschen Bischofskonferenz.

Dies hat nun Robert Zollitsch, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz und Freiburger Erzbischof, der Abgeordneten und parlamentarischen Staatssekretärin mitgeteilt. Sie sei von der Deutschen Bischofskonferenz zur Beraterin der Kommission für caritative Fragen gewählt und ernannt worden, so der Bischof.

»Das Vertrauen der Bischöfe in meine Erfahrungen im Bereich der Sozial- und Gesundheitspolitik ehrt mich sehr«, erklärt dazu Widmann Mauz. Sie wollen in diesem neuen Amt dazu beitragen, dass der caritative Dienst am Menschen auch in Zukunft attraktiv bleibe. Vorsitzender der Kommission für caritative Fragen ist der neue Berliner Erzbischof Rainer Maria Woelki. Außerdem gehören dem Gremium sieben Weihbischöfe



Annette Widmann-Mauz.

und elf Expertinnen und Experten an. Aufgaben sind die Analyse sozialer Probleme und gesellschaftlicher Herausforderungen sowie die Formulierung von Lösungs- und Handlungsansätzen für die caritative Arbeit der Kirche.

Die Arbeitsperiode der Kommission dauert bis zum Herbst 2016. Rund 507 477 Menschen arbeiten beruflich in den 24 373 Einrichtungen und Diensten, die der Caritas bundesweit angeschlossen sind. Sie werden von rund 500 000 Ehrenamtlichen und Freiwilligen unterstützt.